

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 343

Dienstag, 22. Dezember 2009

ES WAR EINMAL IN ÖSTERREICH...



Die 4E des BRG Linzerstrasse war heute in der Demokratiewerkstatt und hat sich auf eine Zeitreise gemacht. Erkundet wurden die letzten 90 Jahre Österreichs. „Reiseberichte“ finden Sie auf den folgenden Seiten. Viel Vergnügen beim Schmökern!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

TODESANGST IN DER DIKTATUR

Grüß Gott, was wollen Sie denn von mir? Habe ich etwas angestellt?

1940 trifft 2009

Servas, Rosenblatt, was geht?



Na ja. Eigentlich habe ich Angst, offen darüber zu sprechen, da es in einer Diktatur sehr schlimme Folgen für mich haben könnte.

Nein, haste' nicht, ich will nur wissen, wie läuft das alles denn so in der Diktatur?

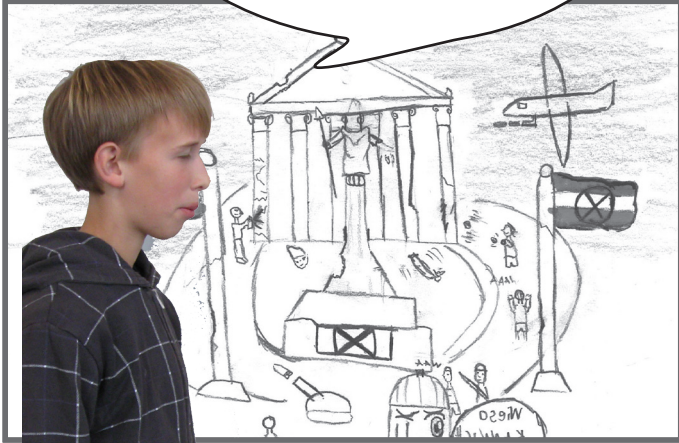


Hier gibt es keinen Platz, alles wird von wenigen Mächtigen regiert und von vielen belauscht und bewacht.

Jo, dann chillen wir uns wo hin, wo uns keiner hört?



Ich werde eingesperrt,
gefoltert und vielleicht
sogar getötet.



Was könnte es für Folgen
für dich haben, wenn dich
irgendsoein Typ erwischt?
Und könnt ihr den Typen
nicht abwählen?



NEIN. Du hast Glück
nicht in dieser Zeit
leben zu müssen. Aber
sogar das darf man hier
nicht laut sagen. Auf
Wiedersehen.

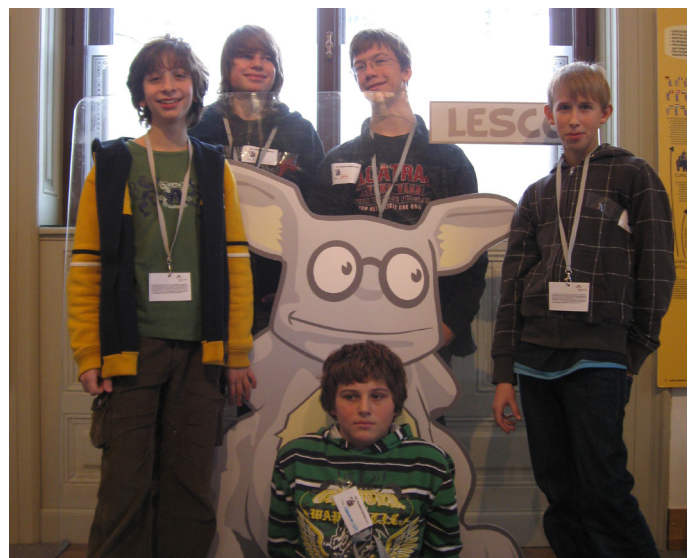


Das klingt gor' net'
leiwand.



In Österreich herrschte von 1933 - 1945 eine Diktatur. Von 1938 - 1945 hieß die damalige einzige Regierungspartei NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei). Auf der Tagesordnung stand: Zwang, Verfolgung und Terror, unter dem ein großer Teil der Bevölkerung litt. Großteils waren es Juden, aber auch Randgruppen wie z.B. Zigeuner, Homosexuelle und politisch Andersdenkende. Im Zweiten Weltkrieg wurden etwa 6 Mio. Juden umgebracht. Durch Propaganda wurden viele Österreicher getäuscht.

Der Großteil der Österreicher bekannte sich zum Nationalsozialismus, aber manche Gruppen waren widerständig und versuchten durch Sabotage und Verteilung von Info-Material den Nationalsozialismus zu stürzen.



Sebi (13), Flo (13), Connor (13), Mathias (13), Paul (13)

ÖSTERREICH IN 2 MINUTEN

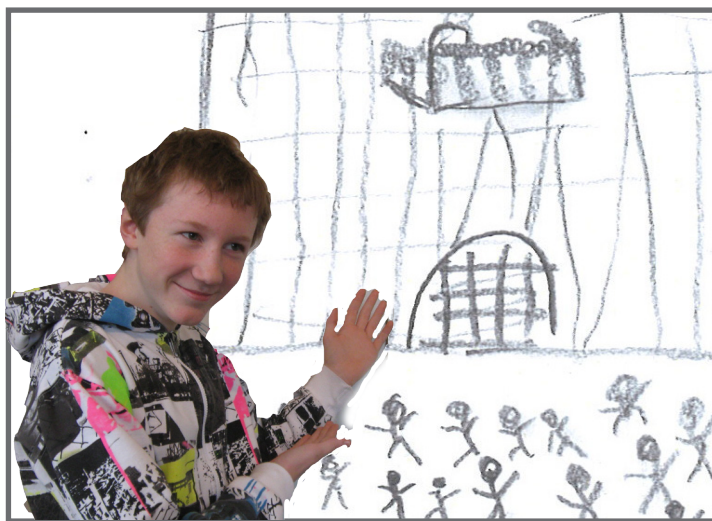
Servus!
Die beste Gruppe überhaupt
erklärt euch jetzt, was
Österreich erlebt hat.



Die Monarchie begann 1867 und endete 1918. Der Kaiser hatte die ganze Macht und konnte fast alles tun. Man wird Kaiser durch Vererbung oder man reißt die ganze Macht an sich. Am Ende der Monarchie hat sich wegen des ersten Weltkriegs das Volk befreit.



Die erste Republik in Österreich war von 1918 - 1933. Am 12. November 1918 wurde die erste Republik ausgerufen und der Kaiser hatte nichts mehr zu sagen. Stattdessen gab es ein Parlament und eine Regierung. Sie waren ab diesem Zeitpunkt für die Anliegen des Staates Österreich verantwortlich.



1938 marschierte Hitler in Österreich ein. Er bekam mit der Zeit die ganze Macht, es herrschte eine Diktatur. Es gab keine Gewaltentrennung. Hitler wurde zwar durch demokratische Wahlen gewählt, aber er missbrauchte seine Macht. Er konnte nicht mehr abgewählt werden.

Die 2. Republik dauert von 1945 bis heute. Erster Präsident der 2. Republik war Dr. Karl Renner, der heutige Präsident heißt Heinz Fischer. Österreich funktioniert durch Gewaltentrennung, d.h. die Macht ist aufgeteilt auf Exekutive, Legislative und Judikative.



Alle glauben, dass 2012 der Weltuntergang bevorsteht. Wir glauben, dass es ab 2012 Anarchie geben wird. Anarchie bedeutet, dass es keine Regierung gibt und jeder sich selbst bestimmt. Kein Mensch steht dann über einem anderen. Wenn der Weltuntergang aber nicht passiert, wird trotzdem alles in Chaos ausbrechen.



Julian, Alex, Benni (13)

QUIZ ZUM WAHLRECHT DER FRAUEN IN ÖSTERREICH

Testen Sie ihr Wissen zum Thema „Wahlrecht der Frauen im Wandel der Zeit“ und lernen Sie Neues dazu! Die richtigen Antworten finden Sie am unteren Seitenrand. Viel Vergnügen!

1) Seit wann sind Frauen wahlberechtigt?

- A: seit 3.23.1999
- B: seit gestern
- C: seit 12.11.1918
- D: Frauen dürfen nicht wählen

2) Was wird in Artikel 9 des Wahl-Gesetzes beschlossen?

- A: Menschen gleichen Geschlechts dürfen den Bund der Ehe eingehen.
- B: Allgemeine, gleiche, direkte & geheime Wahlen ohne Unterschied des Geschlechts.
- C: Ob das Christkind nur brave Kinder beschenken darf z.B.: nicht Sebi & Flo
- D: Ab welchem Alter man Alkohol konsumieren darf.

3) Wurde dies von den Männern anstandslos akzeptiert?

- A: Sie waren überglücklich!
- B: Sie waren so stolz auf ihre Frauen und beschenkten sie mit Mercis.
- C: Es gab sehr viele Meinungsverschiedenheiten und Unklarheit, zu welchen Ergebnissen das Wahlrecht der Frauen führen würde.
- D: Sie streikten.



Cedi (14), July (14), Bina (13), Sarah (13)

WER IST DR KARL RENNER?

Man lernt nie aus! Aufmerksame SpaziergängerInnen lösen das Rätsel der Parlaments-Adresse.



Weißt du, wieso dieser Teil des Rings Dr. Karl Renner-Ring heißt?

Zwei 13-Jährige gehen am Ring spazieren..

Dabei entdecken sie ein besonderes Straßenschild.



Sie denken über den Straßennamen nach.

Naja, zu Beginn der 1. Republik stellte er die stärkste politische Kraft da. 1918 wurde er Staatskanzler und 1945 zum ersten Bundespräsidenten der 2. Republik.

Wow, der war ja wirklich wichtig...



JA, ich denke, Karl Renner war eine wichtige Person in der Geschichte unserer demokratischen Republik.



Deshalb wurde auch eine Straße nach ihm benannt.

Ach so...



Ja, genau, man kann ja selbst bei Spaziergängen etwas lernen.

Jetzt wissen wir mehr über die Geschichte unserer Demokratischen Republik.



Matzi (13), Maxi (13), Fica (13), Moritz (13), Isa (13)

DEMOKRATIE UND WAHLRECHT

Bürger dürfen ab 16 Jahren in Österreich mitbestimmen wer das Land regieren soll. Die Wahlen sind geheim, gleich, persönlich und unmittelbar. Wenn man nicht wählt, bestimmt man auch nicht mit.

Seit 2007 darf man in Österreich ab 16 Jahren wählen. Freie Wahlen sind wichtig, weil die Bürger nicht gezwungen werden können zu wählen. Gleich bedeutet, dass jede Stimme gleichwertig zählt.

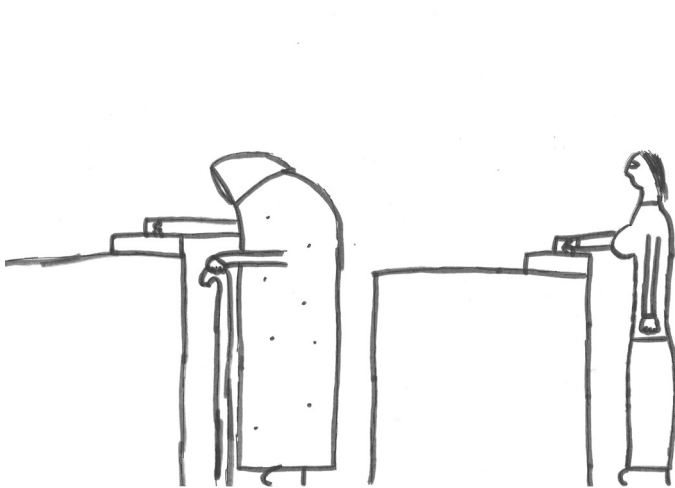
Geheim heißt, dass die Wahlzettel sofort in eine verschlossene Wahlurne kommen, damit niemand sie lesen oder manipulieren kann. Wenn man einen leeren Zettel abgibt, zählt dies als ungültig.

So wird signalisiert, dass man gerne wählen würde, aber keine Partei die eigene Meinung vertritt.

1919 war ein besonderes Jahr, Frauen durften das erste Mal wählen und es wurde die erste Nationalratswahl abgehalten. Zu dieser Zeit war Österreich die 1. Republik.

Nachdem die Frauen zum ersten Mal wählen durften, war nicht klar, wie die Frauen wählen werden. Deshalb gab es besondere Anstrengungen der Parteien die Stimmen der Frauen für sich zu gewinnen.

Unsere Urgroßeltern durften wählen. Wir dürfen in zwei Jahren wählen.



Damals musste man alt (21) sein, heute kann man schon mit 16 Jahren wählen gehen.



Jessica (14), Viktor (13), Timon (14), Alexander (13)



Wählen damals, fast wie heute - nur in Schwarz-weiß.

IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Zeitreisewerkstatt**



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

4E, BRG Linzerstraße 146, 1140 Wien

VERFASSUNG

**Die Verfassung ist das Fundament des Staates.
Die wichtigsten Gesetze sind darin festgelegt.**

In der Verfassung steht genau, wie der Staat aufgebaut ist und was die Menschen machen dürfen bzw. müssen. Es sind auch die Grundrechte und die Gewaltentrennung in der Verfassung festgelegt. Sie zu ändern ist nicht einfach.

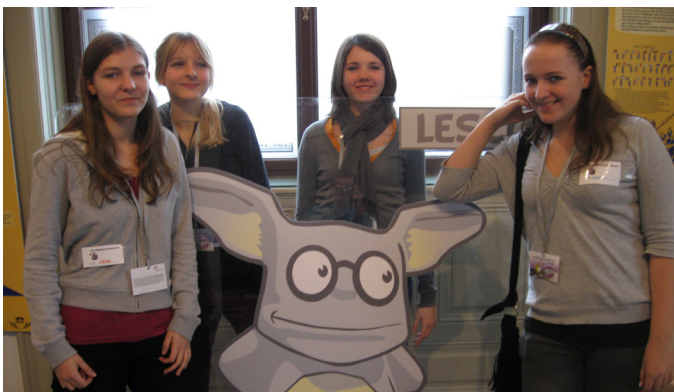
Der Verfassungsgerichtshof überwacht die Einhaltung der Gesetze.



So zeichnet
Kathrin
(13) die
Verfassung

Die Neutralität ist ein wichtiger Teil der Verfassung.

Die Neutralität in Österreich begann am 15. Mai 1955 mit dem Bundesverfassungsgesetz. Dieses Bekenntnis war eine wichtige Voraussetzung für den Staatsvertrag. Neutralität bedeutet, dass Österreich keinen militärischen Bündnissen beitrifft und keine militärischen Stützpunkte auf seinem Gebiet zulässt. Im Kalten Krieg spielte Österreich auch eine wichtige Rolle, vor allem für die Vermittlung zwischen Ost und West.



Linda (13), Anissa (13), Lena (14), Kathrin (13)

WICHTIGSTE EREIGNISSE 1910-2010

1910

1913: Geburt von Lindas Uroma

1918: Gesetze über die Staats- und Regierungsform von Deutsch-Österreich

1920

1919: Frauenwahlrecht

1930

1940

1938-45: 2. Weltkrieg

1950

1950: Geburt von Fr.Prof. Stieber

1955: Staatsvertrag

1960

1970

1980

1982: Geburt Fr. Prof. Gamel

1990

1995: Österreich tritt der EU bei, ausserdem wird Lena geboren

2000

1996: Lindas, Kathrins & Nissis Geburt

2002: Einführung des Euro

2010

Die Zeitleiste wurde gestaltet von Linda, Anissa, Kathrin und Lena.